

AFRIKA ≈ RÉUNION

Perlen im Indischen Ozean: Réunion und Mauritius

Tourencharakter 	Reisedauer	17 Tage	Gruppe	6-12 Teilnehmer
Wanderreise 	Davon Wandertage	7 Tage		

- Wandern am aktiven Vulkan Piton de la Fournaise (2.632 m)
- UNESCO-Weltnaturerbe La Réunion Nationalpark
- Traumhafte tropische Strände wie Sant Anse und üppige Vegetation
- Besuch einer Vanilleplantage und Rumdestillerie
- Port Louis und der Garten in Pampelmousses
- Chamarel Wasserfälle und die berühmte „Siebenfarbige Erde“
-

Steil erhebt sich die Vulkaninsel Réunion aus dem Meer. Uns offenbaren sich schwarzer Sand, weiße Strände und eine Vielfalt an exotischen Vogelarten. Ihr Gezwitscher begleitet uns den Trail entlang. Später, auf dem Markt, steigt uns der Duft von Gewürzen, Guaven und frischen Baguettes in die Nase. Nur ein kurzer Flug ist es auf die Schwesterinsel Mauritius: Laut Mark Twain stand sie dem Paradies Modell.

La Réunion: Vanille und Vulkangestein

Bei jedem Schritt knirschen die Lavasplinter unter unseren Wanderschuhen auf dem Weg zum Piton de la Fournaise. Nur wenige andere Wanderer sind unterwegs. Wir folgen einem unserer lokalen Guides, der hier jeden Stein zu kennen scheint. Wo es ihm auf der Insel am besten gefällt, kann er nicht sagen. Er liebt eben alles. Aber der Ausblick auf die wild zerklüftete Südküste zählt eindeutig zu seinen Favoriten. Ebenso wie Hellbourg, das mit seinen kreolischen Häusern als eines der schönsten Dörfer Frankreichs gilt. Auf einer der Plantagen der ehemaligen Île Bourbon treffen wir Maurice Roulof. Seit vier Generationen baut seine Familie die „Königin der Gewürze“ an. Er verrät uns einige Geheimnisse des Vanilleanbaus. Aus jedem seiner Worte hört man den Stolz auf die lange Familientradition heraus.

Mauritius: Weißer Sand und kreolische Küche

Etwas kleiner als Réunion ist die Nachbarinsel Mauritius mit ihren berühmten weißen Stränden. Den

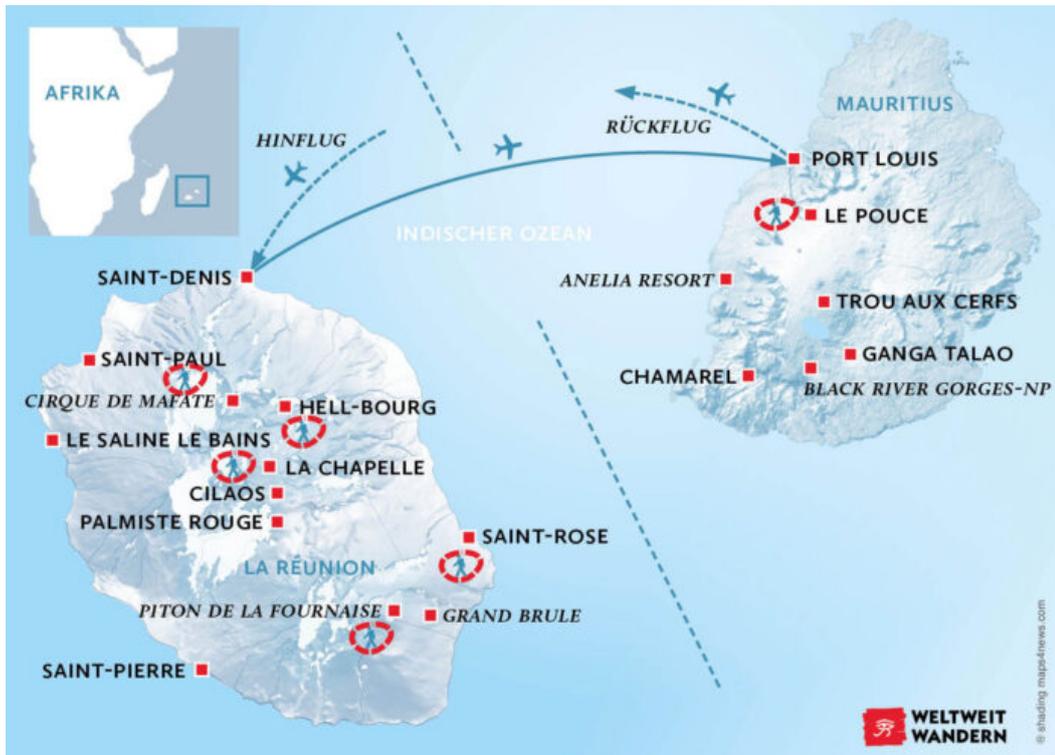
sonnensuchenden Badeurlaubern weicht unsere kleine Wandergruppe dank unserem local Guide meist erfolgreich aus. Für einen 360-Grad-Rundblick über Port Louis, das Meer und endlose Zuckerrohrfelder steigen wir auf den „Le Pouce“, der wirklich wie ein Daumen aussieht. Neben dem Pfad schreckt ein Makake auf und alarmiert kreischend seine Horde.

Appetit holen wir uns auf einem Spaziergang durch den Markt. Bei der gelungenen mauritischen Melange aus Kulturen fragt es sich nur, sollen wir Indisch, Chinesisch, Französisch oder Kreolisch probieren? Letzteres bringt Aromen aus Afrika, der Karibik und Frankreich auf die Zunge. Gateaux Piments, Fisch Vinday oder Dholl Puri sind neue Erlebnisse für den Gaumen. Mit etwas Glück werden am Abend auch unsere Augen und Ohren verzaubert: vom Séga, der zu mitreißenden Trommelschlägen gesungen und mit fliegenden Röcken getanzt wird. Zeit, am Strand von Flic-en-Flac ausgiebig davon zu träumen.

Nahe bei den Menschen

Als französisches Übersee-Département ist Réunion der südlichste Außenposten Europas. Die Vorteile: Wir zahlen dort mit Euro und genießen gut geteerte Straßen und europäischen Standard in Hotels und Restaurants. Sowohl auf Réunion als auch auf Mauritius kennen und schätzen wir unsere Partner seit vielen Jahren. Unsere erfahrenen Guides gewähren einzigartige Einblicke in den Alltag der Inselbewohner und ermöglichen uns einen niederschweligen Zugang zu den Menschen und der Natur. Die Kombination aus Wandern in den höher gelegenen, kühleren Regionen und Auszeiten zum Baden an den fabelhaften Stränden macht diese Tour zu einer perfekten Wahl.

Weltweitwandern-Afrika-Expertin Sabine war auf Réunion & Mauritius unterwegs und erzählt in ihrem [Blog-Beitrag](#) von ihrer Reise.



- ① Diese Reise ist vorangekündigt.
- ⊕ Diese Reise ist noch buchbar.
- ✓ Die Durchführung der Reise ist gesichert.
- ⚠ Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
- ⊗ Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.

EZZ Einzelzimmerzuschlag

Diese Reise ist auch buchbar unter:
weltweitwandern.at/reg01

Geplantes Programm

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

1. Tag: Abflug nach Réunion

Abflug in Richtung Réunion! Je nach gebuchter Flugverbindung landen Sie im Laufe des nächsten Tages auf der Insel im Indischen Ozean.

2. Tag: Willkommen auf La Réunion

Wir treffen unseren Guide am Flughafen. Je nach Ankunftszeit machen wir noch einen Abstecher zur Inselhauptstadt Saint-Denis oder fahren gleich direkt an die Westküste.

In Saint-Denis starten wir zu Fuß und kommen an den im kreolischen Stil gebauten Hütten, dem Garten „Jardin de l'État“ und den typischen kleinen und großen Märkten des Stadtzentrums vorbei. Danach machen wir uns auf den Weg zum Meeresufer, genauer gesagt nach „Barachois.“ „Barachois“ ist bekannt als Promenade und Erholungsraum von Saint-Denis. Im 18. Jahrhundert wurden dort Warenhäuser errichtet, welche heute im Besitz der „Compagnie des Indes“ sind. Am frühen Nachmittag fahren wir Richtung Westen, wo wir die ersten beiden Nächte im Strandhotel „Le Nautil“ verbringen. Wir genießen Sie die Annehmlichkeiten des Hotels und der Umgebung mit schönen Stränden und Lagunen.

Übernachtung im Hotel [Le Nautil](#)

(-/-/A)

3. Tag: Westküste

Früh brechen wir zum Piton Maido auf, um die einzigartige Landschaft rund um den sich in 2200 Meter Höhe befindenden Talkessel „Cirque de Mafate“ zu bestaunen. Dieser ist nur zu Fuß oder per Helikopter erreichbar. Hier sind wir mitten in der atemberaubenden Landschaft vulkanischen Ursprungs. Wanderwege, die durch die verschiedenen Landschaftsteile führen, verbinden abgelegene Dörfer miteinander. Ein wahres Paradies für Wanderer und Naturliebhaber. Wir wandern zum Ausgangspunkt des „Ilet Alcide.“ Dieser Wanderweg im 179 Hektar großen Bioreservat „Bois de Nèfles“ führt uns durch die Überreste des zum Großteil abgeholzten Urwaldes der westlichen Highlands. Wir bekommen so einen Einblick wie das mächtige Massiv, welches sich von Sans-Souci bis Tévelave erstreckt, früher ausgesehen hat. Nach dem Mittagessen machen wir am ehemaligen kolonialen Stützpunkt „Villèle Museum“ halt. Wenn es die Zeit zulässt, geht es noch in die Innenstadt von Saint-Paul, welche für ihren einzigartigen Markt (freitags und samstags), ihren Marine-Friedhof und ihren Strand mit schwarzem Sand bekannt ist. An diesem Strand gibt es einen großen Steg von dem aus man einen schönen Rundumblick über die ganze Bucht bekommt.

Wanderung: ca. 4 Std. (ca. 7 km, +398 m)

Übernachtung im Hotel [Le Nautil](#)

(F/-/A)

4. Tag: Von der Westküste nach Cilaos

Nach dem Frühstück brechen wir nach Palmiste Rouge im Cirque de Cilaos auf. Die Fahrt bietet uns immer wieder wunderschöne Ausblicke. Von Palmiste Rouge wandern wir in die Stadt von Cilaos. Über Serpentina und Stufen erreichen wir den Wanderweg „Calumets“, von wo aus wir einen Ausblick auf den Berg Bonnet de Prêtre haben. Über Bras Sec, wo wir einen Blick über die Dörfer und Berge der Landschaft genießen können, erreichen wir dann schon die Stadt Cilaos. In Cilaos angekommen, geht es ins Hotel. Hier können wir den Tag ausklingen lassen und die einzigartige Umgebung genießen.

Wanderung: ca. 5 Std. (ca. 9 km, +844 m/-579 m)

Übernachtung im Hotel ["Vieux Cap"](#)

(F/-/A)

5. Tag: Wanderung nach La Chapelle

Nach dem Frühstück wandern wir durch eine der schönsten Landschaften der Insel nach La Chapelle. Diese

bekannte Wanderroute in der Nähe von Cilaos bietet Ihnen die Möglichkeit, die besondere Landschaft, geformt aus vulkanischen Felsen, auch Trachyten genannt, zu bewundern. Wer möchte, kann auch ein erfrischendes Bad im Fluss nehmen. Am frühen Nachmittag geht es nach Plaine de Cafres, in der Nähe vom Piton de la Fournaise. Während dieser Fahrt können wir beobachten, wie sich die Landschaft verändert: von Zuckerrohrfeldern bis hin zu Weiden, auf denen Kühe grasen. Wir könnten meinen, wir befinden uns im alpinen Raum und nicht in der Nähe indischen Ozeans. In Le Tampon und vor allem in La Plaine de Cafres herrscht ein gemäßigtes Klima, wodurch sich die Region als ideal für landwirtschaftliche Tierhaltung und den Anbau von Gemüse erweist und eine große pflanzliche Vielfalt bietet.

Wanderung: ca. 5 Std. (ca. 8 km, +700 m/-400 m)

Übernachtung im Hotel [Geranium](#)

(F/-/A)

6. Tag: Wanderung zum Vulkan La Fournaise

Zeitig in der Früh brechen wir zum Vulkangebiet auf. Mit dem Auto geht es die Hochebene „Plaine des Sables“ Richtung „Pas de Bellecombe“ hinauf, immer mit dem Vulkan vor Augen. Vom Aussichtspunkt aus starten wir unsere Wanderung zum Hauptkrater. Zuerst geht es viele Stufen hinunter, bevor es dann zum Gipfel hinauf geht. Die Wanderrouten werden immer entsprechend der Zugänglichkeit des Geländes angepasst. Oben angelangt blickt man vom Kraterrand in die fast 300 Meter tiefe trichterförmige Öffnung - ein faszinierender Anblick! Nach dem Abstieg geht es vom Hochland zur Hauptstadt der Südküste, Saint-Pierre. Durch den langen Küstenabschnitt ist die Stadt ein beliebtes Ziel für Badetouristen und Festivals. In Saint-Pierre leben die Menschen aus verschiedensten Kulturen zusammen. Die Architektur der Altstadt zeigt unverkennbar den Einfluss der britisch-kolonialen Kaufmannsgesellschaft „East India Company“ und des Zuckerrohranbaus.

Wanderung: ca. 6 Std. (ca. 12 km, +550 m)

Übernachtung im Hotel [Villa Desisle](#)

(F/-/A)

7. Tag: Wilder Süden

In der Früh verlassen wir Saint-Pierre, um die wilde Südküste zu entdecken. Wir fahren zur historischen und berühmten Kirche „Notre Dame des Laves“ in Saint-Rose. Nach einem kurzen Besuch in der Kirche starten wir unsere Wanderung an der Küste entlang zum kleinen Hafen von Anse de Cascades, wo wir unsere Mittagspause verbringen. Anschließend fahren wir wieder zurück in Richtung Saint Pierre. Wir folgen der Straße bis wir schwarzes vulkanisches Lavagestein entdecken. Umgeben von den Schutzwallen von Bois Blanc und Le Tremblet, zeigt Grand Brule seine einzigartige Landschaft, die durch die Vulkanausbrüche und die über die Hügel fließende Lava geformt wurde. Als Teil des La Réunion National Park wurde dieser Landschaftsteil zum UNESCO-Weltnaturerbe ernannt. Es ist ein wahres Naturschauspiel zu sehen, wie Pflanzen auf den jüngsten Basaltböden der Insel wachsen können. Oftmals fließt Lava in das Meer, wodurch die wilde Schönheit der Küste ständig verändert wird. Auf unserer Fahrt stoppen wir auch am traumhaften Strand Svon Grand Anse und schauen uns Manapany und das Cap Méchant an. Wenn es die Zeit zulässt, machen wir vielleicht auch noch einen kurzen Halt in Terre Sainte in der Nähe unseres Hotels.

Wanderung: ca. 2 Std. (5 km, +200 m)

Übernachtung im Hotel [Villa Desisle](#)

(F/-/A)

8. Tag: Wanderung vom Bèbour-Wald nach Hellbourg

Früh am Morgen geht es zum Bèbour-Wald, wo wir von Gite Bélouve nach Trou de fer wandern werden. Diese schöne Wanderung führt uns durch den Wald „Foret de Bélouve“, wo wir die reiche Flora bewundern können. Die einfache Wanderung lädt zum Entspannen und Genießen ein. Die atemberaubende Aussicht vom Trou de fer lässt uns einen Blick auf einen der größten Wasserfälle Frankreichs erhaschen. Auf dem Weg der ca. dreistündigen Wanderung ist die „Queen of the Tamarinds“ auf jeden Fall einen Stopp wert. Nach dem Mittagessen wandern wir von Gite de Bélouve nach Hellbourg. Neben einem Wall geht es einige Zeit bergab, woraufhin ein Anstieg von 500 Metern folgt. Danach schlängelt sich der nicht allzu schwierige, aber doch steile Weg wieder hinunter. Ein großer Teil dieser Wanderung führt uns durch Dickicht, jedoch werden wir immer wieder mit einer tollen Aussicht auf die ganze Bergkulisse belohnt, bis wir schließlich in Hellbourg ankommen.

Wanderung 1: ca. 3,5 Std. (8 km, +100 m)

Wanderung 2: ca. 2 Std. (4 km, -625 m)

Übernachtung im Hotel [Jardin d'Héva](#)

(F/-/A)

9. Tag: Von Hellbourg nach Saint Denis und Besuch der Vanillefarm

Nachdem wir gefrühstückt haben, besichtigen wir das Dorf Hellbourg, welches als eines der schönsten Dörfer Frankreichs gilt. Hier wird die kreolische Kultur wie kaum wo anders zur Schau gestellt: typisch kreolische Häuser und wunderschöne Blumengärten laden zum Staunen ein. Einst war das Dorf auch für seine thermalen Quellen bekannt. Beim Durchspazieren hören wir Wissenswertes über die Geschichte und die Legenden des Dorfes. Anschließend besichtigen wir Mr. Roulof's Vanille Plantage. Maurice Roulof lebt in Saint-André und baut dort seit Jahren Vanille an. Zusammen mit seinem Vater führt er die mittlerweile über vier Generationen andauernde Tradition fort. Bevor wir wieder nach Saint-Denis zurückfahren, geht sich noch ein Stopp an den Niagara-Wasserfällen aus.

Übernachtung im Hotel [Juliette Dodu](#)

(F/-/A)

10. Tag: Flug nach Mauritius

Je nach Flugzeit haben wir noch Zeit zur freien Verfügung und werden dann rechtzeitig zum Flughafen gebracht, wo es weiter nach Mauritius geht. Dort werden wir vom Flughafen abgeholt und zu Ihrem Hotel für die kommenden Tage gebracht. Der restliche Tag steht zur freien Verfügung. Abendessen und Übernachtung im Villas Caroline.

Übernachtung im [Hotel Villas Caroline](#)

(F/-/A)

11. Tag: Wanderung am Le Pouce Mountain

Le Pouce Mountain ist der dritthöchste Berg auf Mauritius. Nach einem Aufstieg von ca. 1,5 Stunden erreichen wir

den 812 Meter hohen Gipfel. Wir haben nun eine wunderschöne Aussicht auf den Norden der Insel, Port-Louis und das Zentrum. Die Wanderung beginnt nach dem Frühstück und endet gegen Mittag. Wir fahren nun zum kleinen Restaurant "Escale Creole", wo wir mit landestypischer kreolischer Küche verwöhnt werden. Anschließend werden wir ins Hotel zurückgebracht.

Wanderung: ca. 3 Std. (4,5 km, +/- 370 hm)

Übernachtung im [Hotel Villas Caroline](#)

(F/M/A)

12. Tag: Tag zur freien Verfügung

Genießen Sie die Annehmlichkeiten des Hotels und verbringen Sie einen Badetag am Strand!

Übernachtung im [Hotel Villas Caroline](#)

(F/-/A)

13. Tag: Ganztagesausflug "Dodo`s Trail"

Wir besuchen die Hauptstadt Port-Louis. Vom historischen Fort Adelaide haben wir einen schönen Blick über die ganze Stadt. Wir fahren an der ersten Pferderennstrecke, die in der südlichen Hemisphäre errichtet wurde, Champ de Mars, vorbei. Beim anschließenden Stadtrundgang sehen wir die Saint Lous Cathedral, das Theater und das Regierungsgebäude. Wir schlendern über den Markt und besuchen "Aapravasi Ghat". Das ehemalige Lager für indische Einwanderer zählt heute zum Weltkulturerbe. Weiter geht es zum Caudan Waterfront Shopping Center und zum Blue Penny Museum mit der berühmten "Blauen Mauritius". Unseren Lunch nehmen wir heute im Sugar World Museum ein und besuchen anschließend den Botanischen Garten in Pamplemousses, wo wir eine große Vielfalt an tropischen Pflanzen bestaunen können.

Übernachtung im [Hotel Villas Caroline](#)

(F/M/A)

14. Tag: Tag zur freien Verfügung

Genießen Sie die Annehmlichkeiten des Hotels und verbringen Sie einen Badetag am Strand!

Übernachtung im [Hotel Villas Caroline](#)

(F/-/A)

15. Tag: Ganztagesausflug "Wilder Südwesten"

Wir besuchen heute Trou aux Cerfs, einen schlafenden Krater. Von hier aus haben wir einen Rundumblick über die ganze Insel. Anschließend besuchen wir den Kratersee Grand Bassin, von den Hindus auch Ganga Talao genannt, die größte hinduistische Pilgerstätte außerhalb Indiens. Am Eingang befinden sich zwei 33 Meter hohe Statuen, die dem Gott Shiva und der Götting Durga gewidmet sind. Danach geht es zum Aussichtspunkt des Black River Gorges National Park, dem größten geschützten Wald der Insel. In der Rum Destillerie La Rhumerie de Chamarel verkosten wir Rum und nehmen hier auch unser Mittagessen ein. Einen krönenden Abschluss dieser Tour bieten die Chamarel Wasserfälle und die berühmte „Siebenfarbige Erde“.

Übernachtung im [Hotel Villas Caroline](#)

(F/M/A)

16. Tag: Abreise

Je nach Abflugzeit können Sie noch etwas Zeit am Strand verbringen und werden dann rechtzeitig zum Flughafen gebracht!

(F/-/-)

17. Tag: Ankunft in Europa

Willkommen zu Hause!

Enthaltene Leistungen

- Int. Flug Wien - La Réunion - Mauritius - Wien mit Air France, Emirates oder ähnl., Economy Class, inkl. Taxen, Steuern und Buchungsgebühr; andere Flughafen möglich - ggf. mit Aufpreis
- 8 Nächte in landestypischen Mittelklasseunterkünften auf La Réunion, 6 Nächte im Villas Caroline auf Mauritius // Änderung der Unterkünfte lt. Ablauf vorbehalten
- 14x Frühstück, 3x Lunch, 14x Abendessen
- Englischsprachige, einheimische Tourenleitung auf La Réunion (sofern verfügbar: deutschsprachig), deutschsprachige Assistenz auf Mauritius
- Bergführer an 5 Tagen auf La Réunion
- Alle Transfers laut Programm
- Eintritte: Villèle Museum, Vanilleplantation, Folio House
- Ganztagesausflug Dodo's Trail auf Mauritius inkl. Eintritte (deutschsprachig)
- Ganztagesausflug Wilder Südwesten auf Mauritius inkl. Eintritte (deutschsprachig)
- englischsprachiger Guide bei der Halbtageswanderung Le Pouce Mountain

Nicht enthaltene Leistungen

- Impfungen, Versicherungen etc.
- Ausgaben persönlicher Natur wie Getränke, Souvenirs

- Trinkgelder, ggf. Flughafengebühren im Reiseland;
- Nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- Optionale Ausflüge, Aktivitäten
- Bei Buchung eines halben Doppelzimmers oder Doppelzimmers: im Doppelzimmer steht entweder ein Doppelbett oder Twin Betten zur Verfügung. Hat sich bis zur Abreise keine gleichgeschlechtliche Person ebenfalls für das halbe Doppelzimmer angemeldet oder hat Ihre Gegenbelegung im Doppelzimmer storniert, erhalten Sie automatisch ein Doppelzimmer zur Alleinbenutzung oder ein Einzelzimmer. In diesem Fall wird der gesamte Einzelzimmerzuschlag in Rechnung gestellt
- Touristentaxe: Ab dem 1. Oktober 2025 führt Mauritius eine Touristensteuer ein. Diese beträgt 3 € pro Nacht und ist von allen Reisenden ab 12 Jahren direkt vor Ort in der jeweiligen Unterkunft zu entrichten. Die Regelung gilt für alle Übernachtungen - unabhängig davon, ob es sich um ein Hotel, eine Pension, eine Ferienwohnung oder eine andere Unterkunftsform handelt.

Reiseinformationen

Reiseveranstalter Weltweitwandern

Diese Reise wird von Weltweitwandern veranstaltet.

Kontakt

Weltweitwandern GmbH
Gaswerkstraße 99
8020 Graz

T: +43 3165835040

E: info@weltweitwandern.com

Für Buchung und Durchführung dieser Reise gelten die [AGB der Weltweitwandern GmbH](#).

Einreisebestimmungen

Réunion gehört zu Frankreich. Daher gelten die gleichen Einreisebestimmungen für EU Bürger wie nach Frankreich. Reisende benötigen lediglich einen gültigen Reisepass oder Personalausweis.

Mauritius: Der Reisepass muss länger gültig sein als die geplante Aufenthaltsdauer. Reisende nach Mauritius werden angehalten ein für die Einreise benötigtes [Gesundheitsformular](#) bereits vorab online auszufüllen, um etwaige administrative Verzögerungen bei der Ankunft zu vermeiden. Falls das Ausfüllen des Formulars im

Vorfeld nicht möglich sein sollte, kann dies auch bei der Ankunft am Flughafen nachgeholt werden.

Für die Einreise sind zurzeit keine Impfungen vorgeschrieben. Je nach Gesundheitslage können sich die Anforderungen an den Impfstatus kurzfristig ändern.

Bitte erkundigen Sie sich über aktuellen Einreisebestimmungen bei Ihrer zuständigen Botschaft oder im Internet! www.bmeia.gv.at für Österreich bzw www.auswaertiges-amt.de für Deutschland, <https://www.eda.admin.ch/eda/de/home.html> für die Schweiz.

Änderungen vorbehalten!

Gesundheit

Impfungen

Bei der Einreise sind derzeit keine Impfungen vorgeschrieben. Informieren sie sich bei ihrem Hausarzt und bei einer reisemedizinischen Beratungsstelle über eventuelle empfohlene Impfungen:

Institut für Reise- und Tropenmedizin

Lenaugasse 19, A- 1080 Wien

Tel: +43 /1/ 402 68 61-0,

E-Mail: info@tropeninstitut.at

Zentrum für Reisemedizin Wien

Tel. +43 /1/ 403 8343

www.reisemed.at

Tropen-und Reisemedizinische Beratung (TRBF) GbR

Häge 20

79111 Freiburg

Tel.: 0761- 34100

www.tropenmedizin.de

E-Mail: info@tropenmedizin.de

Klima/Reisezeit

La Réunion:

Durch den Einfluss des Indischen Ozeans und dem Passat verfügt die Insel La Réunion über ein sanftes Tropenklima. Die Sonne scheint ganzjährig. Dank der vielfältigen Mikroklimata der Insel kann man im Laufe des selben Tages, die Wärme der Küste und die Frische der Berge genießen, ohne viele Kilometer zurückzulegen. Die

Jahreszeiten sind auf der Südhalbkugel, gegenüber der nördlichen Hemisphäre, entgegengesetzt. In den Tropen sind die Begriffe Winter und Sommer sehr relativ. Das Jahr teilt sich in zwei große Jahreszeiten auf: die warme feuchte Jahreszeit von November bis April und die eher trockene und kühlere Jahreszeit von Mai bis Oktober.

Der tropische Sommer

Die heißesten Temperaturen, mit über 30°C in den Küstenregionen, werden auf La Réunion im Januar und Februar erreicht. Es kann in dieser tropischen Zyklonsaison gelegentlich zu kurzen starken Regenfällen kommen. Mehrtägiges Zyklonenwetter gibt es durchschnittlich ein- bis zweimal pro Jahr. In dieser Saison sind die Wasserfälle und die Vegetation besonders beeindruckend.

Der tropische Winter

Im Juli-August ist „tiefster“ Winter mit etwas frischeren Temperaturen (24-25° an der Küste). Der Temperaturunterschied ist an der Küste aber wirklich nicht drastisch: selbst in der Nacht fällt die Temperatur sehr selten unter 20°! Die Wassertemperatur liegt bei 22°. Bis auf sehr seltene Ausnahmen verlieren die Bäume ihr Laub nicht und die Pflanzen wechseln sich im Blühen ab. Man muss aber vorsichtig sein wenn man in die Berge geht: die Temperaturunterschiede können drastisch sein.

Zwischensaison

In den Zwischensaisons (April-Mai, Oktober-November) ist es weder zu heiß, noch zu kalt und besonders angenehm. Rechnen Sie während der Abende/Nächte im Durchschnitt mit 10 Grad in den Bergen.

Temperaturschwankungen während des Tages Die Temperaturschwankungen zwischen Tag und Nacht sind vor allem an der Küste schwach. Im Gegensatz dazu, klammern sich die Wolken an die Berge und garantieren damit der Vegetation gute Feuchtigkeit. Um bei klarem Himmel die Aussichtspunkte zu genießen, sollte man stets früh aufbrechen.

Wassertemperatur

Die Wassertemperatur variiert je nach Jahreszeit zwischen 20 und 25°C, wobei das niedrige Wasser in den Lagunen noch wärmer ist.

Verschiedene Klimata

Osten/Westen: Heftige Regen begießen die Ostseite von der Insel La Réunion, wobei die Westseite viel trockener ist.

Hochland/Küste: im Hochland kann die Temperatur auf 0°C fallen und übersteigt selbst im Hochsommer selten 25°C. Im Juli und August frostet es oft am Ende der Nacht ab 1 800 Meter. Manchmal werden Minustemperaturen auf den höchsten Gipfeln gemessen.

Durchschnittstemperatur in Saint Denis (auf Meereshöhe): 24°C (August, der kühlfste Monat) bis 30°C (Februar, der wärmste Monat).

Außergewöhnliches Phänomen auf einer Tropeninsel: es kann kurioserweise auf der Insel La Réunion schneien!

Dies kam Anfang August 2003 vor. Drei Tage lang hat der Piton des Neiges (zu Deutsch: Schneegipfel) seinen Namen zurecht getragen. Die Region des Vulkans und des Vulkangürtels, vom Piton Maito bis zum Grand Benard war von einem dünnen weißen Mantel bedeckt. Das Phänomen hat sich im Oktober 2006 in geringerer Form wiederholt. [Klimatabelle](#)

Mauritius:

Das Klima auf Mauritius ist tropisch. In der dortigen Sommerzeit von November bis April herrschen Höchsttemperaturen zwischen 28 und 30 Grad Celsius. In der übrigen Winterzeit ist es leicht kühler, um die 25°C. Die Wassertemperatur des indischen Ozeans ist für Mauritius ganzjährig warm bei 24-27°C.

Auf Mauritius liegt die Luftfeuchtigkeit bei 80-90%. Zu beachten ist außerdem ein **Unterschied zwischen der Ost- und der Westküste**. Als Faustregel gilt: Der Westen und der Norden sind wärmer (in der Hauptstadt Port Louis, dem wärmsten Punkt der Insel, kann es im Sommer sehr heiß werden); der Süden und der Osten sind windiger.

In den **Gebirgen** kann es noch einmal fünf Grad kälter sein, außerdem fällt dort mehr Regen. Aber auch am Meer ist das ganze Jahr über mit **Niederschlägen** zu rechnen. Die heißen Monate der Sommerzeit (europäischer Winter) sind dabei die regenreichsten. Der Regen fällt auf Mauritius oft nachts oder tritt tagsüber als kurzer Schauer auf, der in der Hitze erfrischend wirkt.

Mauritius ist prinzipiell das ganze Jahr über bereisbar. Auf Grund ihrer Lage auf der südlichen Halbkugel hat die Insel ihre **wärmste Jahreszeit von November bis April**, wenn dort offiziell Sommer ist. Allerdings regnet es da auch häufiger **Die trockenere, leicht kühlere Zeit geht von Mai bis Oktober**, wenn auf Mauritius Südwinter ist. Tagsüber sind jetzt Höchstwerte zwischen 24°C im Juli und 28°C im November zu erwarten, abends kühlt es auf etwa 20°C ab. [Klimatabelle](#)

Rund ums liebe Geld

Währung

La Réunion: Euro

Mauritius: Mauritius Rupie (MUR): 1 EUR = 50,53 MUR (Stand 21.8.23)

Geld

Da La Réunion zu Frankreich gehört, können sie problemlos Geld beheben und mit Euros bezahlen. EC- und Kreditkarten werden überall akzeptiert.

Mauritius: Das Abheben von Bargeld an Geldautomaten und die Bezahlung mit Kreditkarten ist vielerorts möglich. Die Mitnahme von EUR oder USD in bar ist dennoch empfehlenswert.

Trinkgeld

Trinkgelder sind für viele Kunden ein wichtiges Thema, wenn es darum geht, den Guide zu belohnen. Die Reisenden haben normalerweise keine Vorstellung vom Wert der heimischen Währung und der Kaufkraft des Geldes im Gastland. Wie immer in Sachen Trinkgeld, liegt die Entscheidung über die Höhe ganz alleine bei Ihnen. Wenn Sie meinen, dass der Service nur ein niedriges oder gar kein Trinkgeld, oder aber ein besonders hohes rechtfertigt, sollten Sie das durch Ihre Trinkgeld-Entscheidung zum Ausdruck bringen.

Generelle Hinweise

Zeitunterschied

Zeitunterschied zur MEZ beträgt auf La Réunion und Mauritius + 3h

Elektrischer Strom

Die Stromspannung auf La Réunion beträgt 220 Volt - Die französischen Steckdosen können problemlos mit den Deutschen/Österr./Schweizer Steckern verwendet werden.

Die Stromspannung auf Mauritius beträgt 200-240 Volt/50 Hertz, runde bzw. eckige dreipolige Stecker (Zwischenstecker erforderlich).

Internet/Telefonie

Da La Réunion zu Frankreich und somit zur EU gehört surfen Sie grundsätzlich zum Inlandstarif. Für genauere Informationen zu etwaig anfallenden Kosten informieren Sie sich bitte bei Ihrem Mobilfunkanbieter.

Auf Mauritius fallen für das Surfen im Internet und für das Telefonieren mit dem eigenen Telefon Roaminggebühren an, die sehr hoch ausfallen können. Daher ist es ratsam, das Handy während der gesamten Zeit auf Mauritius im Flugmodus zu belassen und lokale kostenfreie WLAN-Netzwerke zu nutzen. Alternativ können auch lokale Pre-Paid SIM-Karten vor Ort gekauft werden. Diese sind in der Regel günstiger. Um eine solche erwerben zu können, ist meist die Vorlage Ihres Reisepasses notwendig.

Versicherung

Es besteht ein Sozialversicherungsabkommen mit Frankreich (La Réunion). Mit Mauritius besteht kein Sozialversicherungsabkommen. Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer [Reiseversicherung!](#)

Unterkünfte

La Réunion:

[Le Nautile Beach Hotel](#)

[Hotel Le Vieux Cep](#)

[Hotel Les Géraniums](#)

[Hotel & Spa Villa Delisle](#)

[Hotel Le Juliette Dodu](#)

Mauritius:

[Villas Caroline](#)

Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ?

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unsere Art zu Reisen: Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft Ihres Reiselandes. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und die Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein – das erfordert Eigenverantwortung und beinhaltet auch unsere Bitte an Sie, dass Sie unsere Informationen aufmerksam durchlesen. Denn jedes Mal, wenn wir ein anderes Land besuchen, betreten wir das Zuhause von anderen Menschen, Tieren, und Pflanzen. Aus diesem Grund ist es wichtig, Land & Leuten mit Respekt und Achtsamkeit zu begegnen. Beachten Sie dazu auch die Do's and Dont's, die Sie im letzten Teil dieses Textes finden.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue“ im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Wir laden Sie ein, die folgenden Informationen gut durchzulesen und auf Ihrer Reise zu beherzigen:

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, den möglichst landestypischen Unterkünften, einem liebevoll ausgearbeiteten Programm mit ausgewählten Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere lokal verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen. Wir setzen, sofern möglich, auf landestypische, familiäre Unterkünfte. Hier können die Zimmer unterschiedlichste Ausstattungsmerkmale aufweisen (z. B. mit oder ohne Balkon/Terrasse, Badewanne oder Dusche). Die Zimmer können unterschiedlich groß sein und auch verschiedene Ausblicke haben. Manchmal teilen sich zwei Zimmer einen gemeinsamen Eingang.

Aus ökologischen Gründen gibt es nicht in allen Unterkünften eine tägliche Reinigung. Sollte dies dennoch gewünscht sein, ein Handtuchwechsel oder eine Müllentleerung erforderlich werden, kann das an der Rezeption gemeldet werden.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste - unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere - diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Gruppenreise

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken. „Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“, „Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Die große gemeinsame Lust am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele Freundschaften sind schon entstanden und auf unseren Reisen geht's eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher

Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle. Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache. Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage. Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und anstrengende Reisetage geben.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlauber:innen spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise vorzubereiten - zum Beispiel mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen - die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können - dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden.

Hören Sie bitte auf den Guide

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur. Wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef/die Chefin. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten - oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

„Andere Länder, andere Sitten“ heißt es sprichwörtlich und das nehmen wir uns zu Herzen. Wir wollen auf unseren Reisen sensibel mit den lokalen Gegebenheiten umgehen. Unsere Guides sind diesbezüglich Ihre wichtigsten Ansprechpartner:innen. Sie kennen sich mit lokalen Bräuchen & Sitten sehr gut aus und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Hier noch ein paar Dos & Don'ts für Ihre Reise:**Fotografieren**

Fotos sind wichtig, um die wunderbaren Erinnerungen einer Reise festzuhalten. Es gilt aber einige Regeln zu beachten:

- Fragen Sie immer um Erlaubnis, bevor Sie Fotos von Menschen machen! Bevor Sie ein Kind fotografieren, holen Sie im besten Fall die Einwilligung der Eltern ein.
- Achtung: In vielen Ländern ist es verboten religiöse Stätten, militärische Einrichtungen oder Flughäfen zu fotografieren.
- Benutzen Sie keinen Blitz beim Fotografieren von Malereien in Tempeln, Höhlen, etc.

Bekleidung

- Kleiden Sie sich entsprechend den örtlichen Gepflogenheiten!
Zusätzliche Tipps:
- Überall auf der Welt ist es wichtig, sich beim Besuch religiöser Orte moderat zu kleiden. Röcke oder Hosen sollten über die Knie reichen. Schuhe und Hüte müssen vor dem Eintritt manchmal ausgezogen werden.
- Vielerorts wird es nicht akzeptiert, sich oben ohne zu sonnen oder in Badekleidung durch die Stadt zu flanieren.

Zum Schutz der Kinder

Unsere Jüngsten verdienen den größten Schutz. Selbstverständlich achten auch wir auf unseren Reisen darauf.

- Keine Geschenke oder Geld für bettelnde Kinder. Das fördert das Betteln nur noch mehr und verhindert den Schulbesuch. Wenn Sie armen Menschen in einem Land helfen möchten, dann spenden Sie an seriöse Organisationen wie den von uns unterstützten gemeinnützigen Verein „Weltweitwandern Wirkt!“, der in einigen unserer Reiseländer Bildungs- und Sozialprojekte unterstützt. Diese wissen auch genau, was die Kinder am nötigsten brauchen.
- Kinderrechtsverletzungen finden leider in allen Ländern der Welt statt. Helfen Sie, Kinder in Urlaubsländern vor sexueller Ausbeutung zu schützen. Jede:r Reisende kann helfen, Kinder vor sexueller Ausbeutung auf Reisen und im Tourismus zu schützen. Wer etwas Auffälliges beobachtet - Verdachtsfälle oder Straftaten -, sollte nicht zögern, dies zu melden: www.nicht-wegsehen.net.

Lokalem dem Vorrang geben

- Probieren Sie lokale Köstlichkeiten, kaufen Sie am lokalen Markt und Geschäften ein.
- Wählen Sie lokale Souvenirs als Mitbringsel für zu Hause. Mit lokalen Gewürzen können Sie z.B. den Geschmack des Urlaubs mit nach Hause nehmen.
- ACHTUNG: In einigen Touristenorten werden lebende Tiere und Pflanzen oder exotische Souvenirs zum Verkauf angeboten. Diese sind meist illegal und dürfen nicht gekauft bzw. aus dem Land gebracht werden. Aber auch selbst gesammelte Souvenirs wie Korallen, Muscheln, Vogelfedern etc. sollten nicht mitgenommen werden. Weitere Informationen zu illegalen Souvenirs finden Sie unter: https://www.bmf.gv.at/dam/bmfgvat/services/publikationen/Artenschutz-Folder_12020.pdf

Auf die Umwelt schauen

Es ist ein großes Geschenk, dass wir mit unseren Wanderreisen die Schönheit der Natur weltweit genießen dürfen. Wir möchten uns so verhalten, dass dies auch so bleibt und behutsam mit der Umwelt umgehen. Unsere Guides sind Expert:innen für die örtliche Flora & Fauna. Wir bitten Sie, sich an ihre Anweisungen zu halten.

- Wir bleiben auf unseren Wanderungen immer auf den ausgewiesenen Wegen, wenn vorhanden.
- Pflücken Sie keine Pflanzen, sie könnten unter Naturschutz stehen.
- Bitte respektieren Sie die natürlichen Verhaltensmuster der Tiere und stören, berühren oder füttern Sie sie nicht.

- Verwenden Sie auf Reisen so wenig Einwegplastik wie möglich und nehmen Sie Müll, den Sie verursacht haben wieder mit, um ihn (in der Unterkunft, im nächsten Mülleimer, ...) ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Wiederverwendbare Wasserflaschen (in ausreichender Größe), Jausendosen und Stofftaschen für Einkäufe gehören zur Grundausstattung.
- Energie- und Wasser sparen gehört zum Programm: Nutzen Sie Klimaanlage nur bei Bedarf, schalten Sie Licht & Wasser bei Nichtbenutzung aus, verwenden Sie Ihre Handtücher wieder.

Gemeinsam machen wir Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis!



Ihr Kontakt

Julia Mild

+43 316 58 35 04 - 28

julia.mild@weltweitwandern.com